

Pilotprojekt MINT

Mag. Heimo Wutte | Mag. Tatjana Pertl
Bildungsdirektion Kärnten | MS Feldkirchen

Ausgangslage, Fragestellung & Zielsetzung

Die Zielgruppe des Pilotprojekts MINT an der Mittelschule Feldkirchen sind Schüler:innen mit schweren Störungen des Sozialverhaltens und dissozialen Persönlichkeitsstörungen, die selbst im dafür vorgesehenen schulischen Kleingruppen-setting (Timeout Gruppe, TOG) und trotz der in diesem Zusammenhang zur Verfügung stehenden Angebote, aufgrund ihrer Persönlichkeits-disposition, nicht beschulbar sind.

Die organisatorischen Rahmenbedingungen des Pilotprojektes beinhalten die maximale Teilnahme von 4 Schüler:innen; das Kernteam bestand aus einer Lehrerin, einer Sozialpädagogin, und einem Sozialarbeiter. Das erweiterte Team bestand aus einer klinischen Psychologin und Psychotherapeutin, Fachärztin für NPKJ, Ergotherapeutin, Musiktherapeutin, einem Motopädagogen und Personen, die im freizeitpädagogischen Bereich Angebote leisten (Handwerker:innen, Landwirt:innen, Kunstschaffende, ...).

Das Ziel des Projekts war es, Schüler:innen zum Unterricht zu bringen und ein Interesse für MINT-Themen zu wecken.

Methodik & Vorgehen

Die Schüler:innen wurden disloziert unterrichtet und flankierend von einem multiprofessionellen Team begleitet, das Projekt extern evaluiert. Grundpfeiler sind Projekte aus den Bereichen Musiktherapie und Bewegungstherapie.

Da Naturwissenschaften ein wesentlicher Bestandteil der österreichischen Lehrpläne sind, gilt es diesen wichtigen Bereich (mit allen möglichen Barrieren) miteinzubeziehen.

Der Kontakt zum „Educational Innovation Lab“ essenziell für das Vorhaben. So konnten individuelle Termine in verschiedenen Laboren für die Timeout Gruppe organisiert und durchgeführt werden.

Ergebnisse & Ausblick

Für die TO-Gruppe wurden mehrere Termine an außerschulischen Lernorten organisiert, um ihnen Bildung zugänglich zu machen.

So wurden Termine in der Lehr-Lern-Werkstatt der School of Education (Universität Klagenfurt), der BIKO mach MINT im Educational Lab des Lakeside Parks und auch der Informatikwerkstatt des Instituts für Informatikdidaktik (Universität Klagenfurt) und im smart lab der FH Kärnten im Educational Lab organisiert.

In der Lehr-Lern-Werkstatt hatten die Schüler:innen die Gelegenheit, sich mit gamifizierten Lernmethoden sprachlich weiter zu entwickeln. Material in Deutsch und Englisch wurde benutzt und erprobt.

Die BIKO mach MINT wiederum bot den Schüler:innen einen Workshop zum Thema Strom an, die Informatikdidaktik zu zu informatischem Denken und im smart lab konnten Sie den 3D Druck ausprobieren.

Besonderheiten & Highlights

Die Schüler:innen haben Neues gesehen und gelernt, außerdem an einem außerschulischen Lernort gelernt. Sie erlebten Unterricht außerhalb der klassischen schulischen Herangehensweise. Sie hatten die Gelegenheit, Lernen auch als etwas Positives zu erfahren.

Außerdem wurde erreicht, dass die Schüler:innen bei MINT-Aktivitäten mitarbeiteten, die projektartig außerschulisch organisiert waren.

Leider konnten mehrere geplante Termine im Winter konnten nicht durchgeführt werden. Es gab personelle Ausfälle und Schwierigkeiten im Projekt.

Die Kompetenzen, die durch das Projekt seitens der Schüler:innen erworben werden sollten, konnten teilweise erworben werden:

Das Gesamtprojekt der TO-Gruppe konnte nicht wie geplant umgesetzt werden, da die zugesagte Unterstützung von anderen Stellen nicht geleistet wurde. Die ursprünglichen Erwartungen im gesamten Projekt der Timeout-Gruppe wurden nicht vollständig erfüllt.

Fakten & Daten

Durchführungszeitraum:
September 2023 – Juli 2024

Erreichte Teilnehmer:innen:
4 Schüler:innen Sek I, 10 – 14 Jahre

Kontakt:
Mag. Heimo Wutte,
heimo.wutte@bildung-ktn.gv.at